

Analysis / What we can learn from prize-winners

Generisches Lernen Phase 2: Modelling the text

Siehe Der Fremdsprachliche Unterricht 114 Generisches Lernen, Basisartikel

Was?

In dieser Phase **analysieren und kommentieren** die S einige Beispiele prämierter '*Letters About Literature*'.

Der **Schwerpunkt liegt auf der Analyse** des textuell-diskursiven Gerüsts solcher Briefe:

- Welche Inhalte werden kommuniziert (was steht in den einzelnen Abschnitten)?
- Welche Form/Struktur haben diese Briefe (gibt es Regelmäßigkeiten)?
- Welche sprachlichen Mittel kommen zum Einsatz (welche *chunks and phrases* sind idealtypisch für die einzelnen Abschnitte solcher Briefe)?

Die S werden in ihrer Analyse durch ein Raster unterstützt, das auch in unterschiedlich stark kommentierter Form vorliegt (*scaffolding*), und das ihr Augenmerk auf bestimmte Aspekte des Genres lenkt.

Differenzierungsmöglichkeiten:

1. Auswahl der Briefe:

Im Netz (***Letters About Literature*** <http://read.gov/letters/>)

stehen Briefe auf drei verschiedenen Levels zur Verfügung, so dass jeweils nach Leistungsstand für einzelne Klassen oder auch Gruppen Modellbriefe unterschiedlicher Länge und Komplexität (sprachlich und inhaltlich) ausgewählt werden können (durch den L oder auch durch die S).

Eine Auswahl dieser Briefe befindet sich im Materialteil: Analysis: Letters.

Je nachdem, welche Briefe der L aussucht, sollten dann Folien 1 und 2 entsprechend verändert werden.

2. Lernstarke S/Gruppen bearbeiten das Raster in der ersten Erarbeitungsphase (WS 303.5.2 Analysis 1) ohne zusätzliche Hilfen (Scaffolding 1 oder 2).

Scaffolding 1 (303.4.1) gibt kurze Impulse für die Erarbeitung.

Scaffolding 2 (303.4.2) gibt ausführliche Hilfen zur Bearbeitung, so dass das Gerüst fast nicht mehr selbst erarbeitet wird, sondern eher nur erkannt und mit Leben gefüllt wird.

Warum?

Diese zweite Phase des generischen Lernens hat das Ziel, bei den Sn eine **generic awareness** zu erreichen, eine Bewusstmachung der Formen, Strukturen und Regelmäßigkeiten der kommunikative Akt und Diskurse, die sie später selbst tätigen sollen. Es geht also sowohl um

Kenntnis als auch um bewusste, intentionale Verfügung über generische Formen der fremdsprachlichen Kommunikation.

Auf der Grundlage des Studiums mehrerer Exemplare eines Genres (a representative sample of texts, hier: prize-winning letters) resultiert die Modellierung in einem textuell-diskursiven Gerüst/Muster, das die wichtigsten Strukturen einer Sprachhandlung abbildet und zugleich eine Anleitung für die Textproduktion darstellt.

Wie?

Überblick: What we can learn from prize-winners

Analyse

Dauer: 1 oder 2 Doppelstunden je nachdem wie viele Briefe analysiert werden

Step 1	Prize-winners and their topics Letters: <i>Letters About Literature</i> http://read.gov/letters/	Folien 1 und 2
Step 2	What we can learn from 'our' letter (teams of 3)	Folien 3, 4 und 5 WS 303.5.1 Analysis 1 (3 categories) Optional: Scaffolding (303.4.1 oder 303.4.2) Letters (303.3)
Step 3	Our opinion counts	Folie 5
Step 4	What we can learn from 'all' of these letters	Folien 6 und 7 WS 303.5.2 Analysis 2 (3 categories)
Step 5	Our tips for future prize-winners	

Verlauf:

Step 1	Prize-winners and their topics	Folien 1 und 2
--------	--------------------------------	----------------

Der L motiviert für die Analyseaufgabe, indem er

a) die S auf preisgekrönte *Letters About Literature* aus einem authentischen Wettbewerb neugierig macht. Er stellt kurz einige interessante Preisträger mit ihren jeweiligen Themen vor und lässt die S wählen, welchen Brief sie am liebsten lesen und analysieren möchten

b) die Schüler an die *culminating task*, nämlich selbst einen solchen Brief zu verfassen, erinnert und die Bedeutung der anstehenden Analysearbeit als Voraussetzung für die erfolgreiche Bewältigung der Schreibaufgabe thematisiert.

Differenzierungsmöglichkeiten durch die Auswahl der Briefe siehe oben.

Optional: Metaebene:

Optional kann der L kurz, gerne auch an einem Beispiel (siehe Der Fremdsprachliche Unterricht Englisch - 114 Generisches Lernen) auf die Bedeutung und den hohen Nutzen von Genres im Fremdsprachenlernen hinweisen und die S so für die Analyseaufgabe motivieren.

Step 2	What we can learn from 'our' letter (teams of 3)	Folien 3, 4 und 5 WS 303.5.1 Analysis 1 (3 categories) Optional: Scaffolding (303.4.1 oder 303.4.2) Scaffolding (1 oder 2) Letters (303.3)
--------	---	--

Jeweils die S, die sich für denselben Brief entschieden haben, arbeiten zusammen. Im Idealfall sind es 3 S, so dass für jeden Brief jeweils ein S eine der 3 Kategorien bearbeitet. Der L muss hier eventuell lenkend eingreifen, so dass alle Briefe, die er gerne bearbeiten lassen würde, auch auf die S verteilt werden. Bei einer Gruppengröße von 4 oder 5 Sn können Kategorien auch doppelt besetzt werden, die Gruppengröße sollte aber 4 oder maximal 5 nicht überschreiten, da sonst die einzelnen S zu wenig zu Wort kommen und eventuell auch 'social loafing' zum Problem werden könnte.

Wenn weniger Briefe ausgesucht werden, kann ein Brief auch von an mehreren Gruppen bearbeitet werden.

Folien 3, 4 und 5 /Raster/Scaffolding bei Bedarf

Nach der Gruppenbildung erläutert der L das Vorgehen (Folien 3, 4 und 5) und teilt die Raster aus (WS 1 Analysis, 3 Ausführungen). Der L oder die Gruppe entscheidet, ob Hilfen zum ausfüllen des Rasters (Scaffolding 1 oder 2) nötig sind.

Tipp: Raster bitte vergrößern

Die Zahlen in der linken Spalte des Rasters (z.B. WS1 Analysis Content 1) benennen Absätze aus den Briefen. Dieselbe Nummerierung befindet sich auf den Briefen.

Alternativ können auch die Textstellen in die linken Spalten hineinkopiert werden (z.B. WS 1 Analysis Content 2).

Die S arbeiten zuerst alleine und füllen ihre jeweilige Spalte aus.

Parallel zur Arbeit an ihrer Spalte, machen sich die S auch individuell Gedanken darüber, inwiefern sie das Gelesene anspricht oder nicht anspricht.

Die S tauschen sich über ihre Ergebnisse innerhalb der Gruppe aus und sichern diese.

Step 3	Our opinion counts	Folie 5
--------	--------------------	---------

Lehrergelenktes Unterrichtsgespräch im Plenum

Der L führt ein strukturiertes Unterrichtsgespräch, in dem sich die Schüler zu dem Gelesenen/Erarbeiteten in der letzten Spalte äußern (originell? authentisch? Bezug zur eigenen Lebenswelt/zum Weltgeschehen?).

Warum?

Das Genre der **Letters About Literature** ist ein typisch amerikanisches Genre, das unseren Sn eventuell fremd vorkommt (z.B. der offene Umgang mit Emotionen, das Teilhabenlassen

einer gewissen Öffentlichkeit an Privatem, insgesamt der offene Blick auf die Welt und auf die eigene intellektuelle/spirituelle Entwicklung,...).

Unsere S sollten auf jeden Fall die Gelegenheit erhalten, sich zu dem Gelesenen auch persönlich zu äußern, nicht nur in Form einer strukturierten und gelenkten Analyse. Besonders eventuelle kritische Äußerungen von Sn können zu einer interessanten Diskussion über das Genre im Kontext beider Kulturen führen.

Step 4	What we can learn from 'all' of the letters	Folien 6 und 7 WS 303.5.2 Analysis (3 categories)
--------	---	--

Gruppenarbeit: S, die dieselbe Spalte bearbeitet haben bilden eine Gruppe/Gruppen

Tipp: Raster bitte vergrößern

Die S bündeln die Ergebnisse der verschiedenen untersuchten Briefe. Sie tauschen sich Mithilfe des WS 303.5.2 Analysis 2_(in drei Ausfertigungen je nach Spalte) über die Inhalte, bzw. Strukturelemente oder sprachlichen Mittel der unterschiedlichen Briefe aus und versuchen, Regelmäßigkeiten zu finden, also aus verschiedenen repräsentativen Beispielen des Genres ein Gerüst zu erarbeiten, das das Genre abbildet und das als Modell für die eigenen Textproduktion dienen kann.

- Gibt es trotz thematischer Unterschiede Gemeinsamkeiten bei den Inhalten?
- Tauchen bestimmte Strukturelemente regelmäßig wieder auf? Was wäre die Idealstruktur?
- Welche sprachlichen Mittel sind in den verschiedenen Phasen universell nutzbar?

Die Schüler formulieren ihre Erkenntnisse als Tipps.

Step 5	Our tips for prize-winners to come	
--------	------------------------------------	--

Die S geben ihre als Tipps formulierten Ergebnisse an das Plenum weiter (Gruppen präsentieren, *One stay, the others stray, Gallery walk....*).

Der L lenkt ein Unterrichtsgespräch, in dem die Ergebnisse gebündelt, diskutiert, bewertet und gegebenenfalls ergänzt, bzw. verbessert und inhaltlich und sprachlich angehoben werden.

Die Gruppe 'linguistic devices' sollte für die Präsentation aus ihrem Material auswählen und exemplarisch sprachliche Mittel vorstellen, die idealtypisch für die einzelnen Phasen verwendet werden können. Außerdem sollten die gefundenen sprachlichen Mittel auch insgesamt der ganzen Klasse in geeigneter Form zur Verfügung gestellt werden.